Die ersten 15 000 GEAK mit Sanierungsberatung gibts 1000 Franken günstiger!

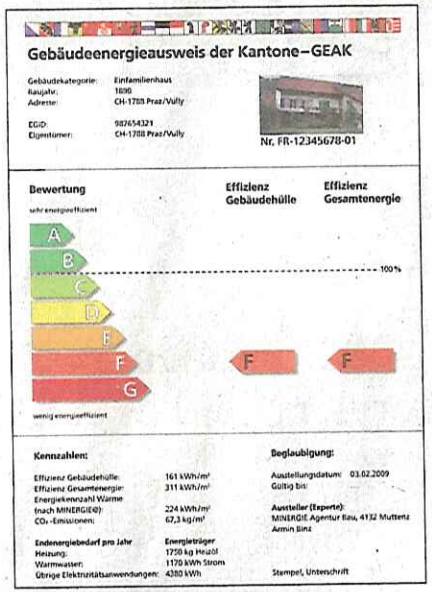
Der neue Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) beschreibt die energetische Qualität Ihres Hauses und enthält konkrete Empfehlungen des Experten für das Vorgehen bei einer Sanierung.

Noch wird auf Hochtouren an den Details gefeilt, aber im Sommer ist der GEAK da. Normalerweise kostet er mit einer Sanierungsberatung um die 1200 Franken. Da der Bund die ersten 15 000 GEAK um je 1000 Franken verbilligt, beträgt der Einführungspreis nur rund 200 Franken. Die Aktion beginnt im August und dauert bis längstens Ende Dezember 2009.

Der GEAK ist mehr als eine Energieetikette: Er gibt nicht einfach nur den Verbrauch an, sondern beschreibt vor allem die energetische Qualität des Gebäudes. So können die Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer eine Sanierungsstrategie festlegen, die auf Fakten und der Empfehlung eines akkreditierten Experten beruht.

Gebäudehülle und Haustechnik

Die bekannte Einteilung in sieben Effizienzklassen von A bis G wird auch für den GEAK verwendet. Der Experte bewertet einerseits die Effizienz der Gebäudehülle, also die Qualität der Wärmedämmung von Fassade, Fenstern, Dach und Kellerdecke. Eine Note gibts anderseits aber auch für die Gesamtenergieeffizienz. Dazu zählt neben Heizung und Warmwasser auch der Strombedarf des Gebäudes. Wer erneu-



Auf der Titelseite des GEAK werden die Effizienz der Gebäudehülle und die Gesamtenergieeffizienz ausgewiesen.

mit der Einteilung in eine bessere Kategorie belohnt.

Für den Experten ist es wertvoll, wenn Sie bei seinem Besuch vorhandene Pläne und die Energierechnungen der letzten drei Jahre bereithalten. Sie bekommen aber keinen besseren GEAK, wenn Sie die eine oder andere Rechnung nicht auf den Tisch legen. [illegible] ten lediglich zur Überprüfung seiner Berechnungen. Im Zweifelsfall vertraut er seinem Wissen und seiner Erfahrung.

Sanierungsberatung

Das Wichtigste am GEAK sind aber nicht die Zahlen, sondern die Empfehlungen des Experten. Wenn er schon das ganze Haus energetisch auf Herz und Nieren prüft, dann ist es für ihn kein grosser Schritt mehr, im Bericht auch konkrete Massnahmen vorzuschlagen.

Nach Abschluss der Sanierung können Sie den GEAK zu einem sehr günstigen Preis aktualisieren lassen. Schliesslich wollen Sie ja wissen, in welche Klasse Sie aufgestiegen sind.

www.geak.ch
Ab **August** finden Sie auf der Internetseite die Liste der akkreditierten Experten, die den GEAK ausstellen und gleichzeitig eine Sanierungsberatung machen. Fragen beantwortet auch die **Infoline 0848 444 444.**

10 Millionen für den Ersatz von Elektro-Speicherheizungen

Wer jetzt seine Stromfresser-Heizung durch eine Wärmepumpe, eine Pelletsheizung oder eine andere Holzheizung ersetzt, bekommt vom Bund einen Zustupf von 3300 bis 8000 Franken – aber nur bis zum 30. Juni.

Bundesrat und Parlament haben rasch gehandelt. Und auch Sie müssen sich beeilen, denn die Antragsformulare können **nur bis zum 30. Juni** eingereicht werden – falls der Topf dann nicht schon leer ist.

Unterstützt wird der vollständige Er- [illegible] ständig bewohnten Gebäuden. Ferienhäuser sind also ausgeschlossen.

Für Luft-Wärmepumpen beträgt die Investitionshilfe Fr. 3300.– pro Anlage, für Erd- und Wasser-Wärmepumpen gibts 8000.– und für Holzheizungen (Pellets, Stückholz oder Schnitzel) 7300.–.

Holen Sie sofort eine Offerte ein, aber beginnen sie mit dem Bau der neuen Heizanlage erst, wenn Ihr Antrag vom Bundesamt für Energie genehmigt ist.

www.bfe.admin.ch
Auf der Internetseite des Bundesamts für Energie bekommen Sie weitere Informationen und können ein Faktenblatt und das Antragsformular herunterladen. Klicken Sie auf der Startseite in der äussersten rechten Spalte «Dossiers & Quick-Links» an und dann «Stabilisierungsprogramm 2009».

058 666 63 26
Telefonische Auskünfte zum Formular erteilt die Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana (SUPSI) die auch die Anträge bearbeitet:
SUPSI-DACD-ISAAC
Via Trevano, 6952 Canobbio
Telefon 058 666 63 26
soirel@supsi.ch